

# Das Angebot für Touristen wächst

## Tourist-Info steigert Umsatz und setzt verstärkt auf Marketing

Von Elena Borchers

**RHEINFELDEN.** Für die Tourist-Info geht ein Jahr zu Ende, in dem mit der Einführung eines Mottos, dem Online-Buchungssystem und einer aktuell gestarteten, überregionalen Kooperation einige Neuheiten eingeführt wurden. Gleichzeitig hat die Stadt bewährte Angebote wie etwa die Tschamberhöhle neu auf den Weg gebracht. Dennoch haben Tourist-Info-Leiterin Corinna Steinkopf und die Ressortleiterin Stadtmarketing und Tourismus, Gabriele Zissel, noch viel mehr vor – unter anderem den Aufbau eines oft geforderten Caravan-Steilplatzes.

### Positive Bilanz 2018

Doch zunächst zum Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr. Insgesamt wird die Tourist-Info, die im Mai 2014 gegründet wurde und 2017 in die aktuellen Räume mit dem Schauraum in der Karl-Fürstenberg-Straße umgezogen ist, gut angenommen. Für 2018 erwartet Steinkopf eine Steigerung des Umsatzes um 20 Prozent im Vergleich zu 2016, also vor dem Umzug. „Bis zum Ende dieses Jahres werden wir schätzungsweise 4500 Besucher gehabt haben“, so Steinkopf. Auch mit der Zahl der Übernachtungen ist sie zufrieden.



Die neuen Rheinfelden-Magnete, passend zum Motto „Stadt + Land + Fluss entdecken“

den. Zwischen Januar und September 2018 zeigt die Statistik rund 48 970 Übernachtungen in der Stadt, das sind zehn Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Steinkopf nennt als einen der Gründe für den Zuwachs, dass einige Übernachtungsbetriebe nach Renovierungspausen wieder geöffnet hätten. Die von der Tourist-Info angebotenen E-Bikes wurden in diesem Jahr an 152 Tagen verliehen.

### Ein Motto wird mit Leben gefüllt

Im Frühjahr haben Stadtmarketing und Tourismus mit verschiedenen Leistungsträgern ein neues Tourismuskonzept entwickelt, das unter dem Motto „Stadt + Land + Fluss entdecken“ steht. Als eine der ersten Maßnahmen wurde anschließend eine neue Imagebroschüre mit integriertem Gastgeberverzeichnis entwickelt, die in der Tourist-Info ausliegt. „Nach und nach werden wir alle Printprodukte an das neue Motto passen“, so Steinkopf. Außerdem gibt es passende Souvenirs, etwa Kühlschrankmagnete und Schlüsselbänder.

### Buchungssystem ist ausbaufähig

Mit der Resonanz auf das Anfang des Jahres freigeschaltete Online-Buchungssystem ist Steinkopf noch nicht ganz zufrieden, die Resonanz sei „ausbaufähig“. Bis jetzt seien knapp 5000 Mal einzelne Gastgeberseiten besucht worden, Gäste hätten 50 Mal online gebucht und 100 Buchungsanfragen an Gastgeber gesendet. Über 800 Mal ließen sich Gäste Telefonnummern anzeigen, um sich direkt bei den Gastgebern zu informieren oder zu buchen.

### Neues Marketingkonzept geplant

Unter anderem, um eine bessere Resonanz auf das Buchungssystem zu erzielen, möchte Steinkopf verstärkt auf Werbung setzen. Bereits Anfang November hat sie die Stadt bei einer Reiseseminar in Erfurt vorgestellt – mit Erfolg. Zwei Tage später habe ein Reiseveranstalter aus der Nähe von Erfurt für 2019 fünf Aufenthaltstage in einem Rheinfelder Hotel für 80 Personen gebucht. Corinna Steinkopf möchte



Tourist-Info-Leiterin Corinna Steinkopf mit den neuen Broschüren und Souvenirs  
FOTOS: ELENA BORCHERS

künftig auf weiteren Messen Werbung machen. Das ist Teil eines neuen Marketingkonzeptes, das die Stadt derzeit, bevorgehand aus dem neuen Tourismuskonzept, entwickelt.

### Tschamberhöhle (fast) fertig

Gerade für Gabriele Zissel stand das Jahr 2018 im Zeichen des Umbaus der Tschamberhöhle, deren Leitung die Stadt vom Schwarzwaldverein übernommen hat. Ende September wurde die Erneuerung der Stege abgeschlossen. „Trotz des Umbaus konnten wir 30 gebuchte Gruppenführungen durchführen, aber leider keine regelmäßigen Öffnungszeiten anbieten“, sagt Zissel. Ab April 2019 soll die Höhle aber wieder an Sonn- und Feiertagen geöffnet sein, außerdem können weiterhin Gruppenführungen gebucht werden. „Insgesamt hat der Umbau mehr Arbeit gemacht als gedacht, aber nun sind wir sehr zufrieden“, so Zissel. Es seien nur noch Kleinigkeiten zu erledigen. Seit Oktober gibt es zudem eine neue Höhlen-Webseite ([www.tschamberhoehle.info](http://www.tschamberhoehle.info)).

### Neue trinationale Zusammenarbeit

Ebenfalls neu ist das Projekt „Dreiländ-RedReiseRegion“, bei dem 27 grenznahe Kooperationspartner – Städte, Kreise, Kantone und Departements – aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich eine bessere Infrastruktur der Radrouten schaffen und die Dreiländer-Region gemeinsam touristisch vermarkten wollen. Die Leitung des Projekts hat der Trinationale Eurodistrict Basel, Fördergelder gibt es vom EU-Programm Interreg.

### Viele Pläne für die Zukunft

Trotz der vielen neu angestoßenen Projekte betonen Steinkopf und Zissel, dass sie noch viele Ideen für die Zukunft hätten. Eine, die auf jeden Fall umgesetzt werden soll, ist ein Caravan-Steilplatz, der auch im neuen Tourismuskonzept vorgesehen ist. „Der Bedarf ist da, aber wir können das nicht mal eben schnell machen“, sagt Zissel. Es sei wesentlich, den richtigen Ort für den Steilplatz finden. Wohnwagenfreunde müssten noch ein bis zwei Jahre Geduld haben.